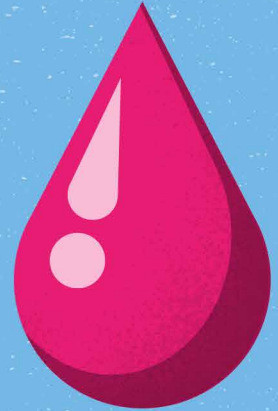
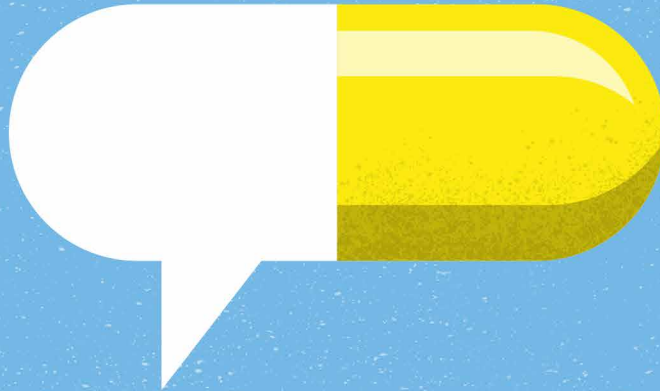


Quiz



**BIST DU GUT INFORMIERT
ÜBER MEDIKAMENTEN- UND
MISCHKONSUM?**

**MACH MIT
UND TESTE
DEIN WISSEN!**

1. Rezeptfreie Medikamente sind harmlos. Stimmt das?

Ja, deshalb sind sie rezeptfrei erhältlich.

Nein, rezeptfrei bedeutet nicht automatisch harmlos.

2. Wenn ich ein Schmerzmittel wie Paracetamol oder Ibuprofen einnehme und gleichzeitig/zeitnah Alkohol trinke...

...kann dies die Nebenwirkungen verstärken und z. B. die Leber belasten.

...ist dies unproblematisch, wenn nicht mehr als eine Tablette eingenommen wird.

...hat Alkohol keine Auswirkungen auf das Schmerzmittel.

3. Wenn man Medikamente wie Ritalin einnimmt und gleichzeitig/zeitnah Alkohol oder andere psychoaktive Substanzen konsumiert...

...sollte man die Ärztin/den Arzt nach möglichen Wechselwirkungen fragen.

...führt das immer zu einer Abschwächung der Wirkung von Ritalin.

...neutralisieren sich Alkohol und andere Substanzen in der Wirkung.

4. Wie lange dauert es, bis man von Benzos, z. B. Xanax, abhängig werden kann?

Benzos können bereits nach wenigen Wochen abhängig machen.

Eine Sucht kann nach ca. neun Monaten entstehen.

Bei Benzos besteht keine Suchtgefahr.

5. Welche unerwünschten Wirkungen können Opiode haben, z. B. Codein oder Purple Drank?

Ausschliesslich psychische: z.B. Müdigkeit, Motivationsprobleme, Angst und verminderte Denkfähigkeit.

Ausschliesslich körperliche: z. B. Übelkeit, Verstopfung, lebensbedrohliche Atemprobleme.

Psychische und körperliche, ausserdem das Risiko einer Abhängigkeit.

6. Was kann passieren, wenn jemand Mischkonsum betreibt, also Alkohol und Opiode oder Benzos gleichzeitig oder kurz nacheinander nimmt?

Die Wirkung beider Substanzen wird neutralisiert.

Man fühlt sich wieder wach.

Der Mischkonsum erhöht die Gefahr eines tödlichen Atemstillstands.

7. Wenn jemand zu viele Medikamente geschluckt hat, heftig reagiert oder bewusstlos wird, handelt es sich um einen Notfall. Was tun?

Sofort Tel. 144 anrufen und Erste Hilfe leisten.

Wasser zu trinken geben.

Die Person zum Erbrechen bringen.

8. Ist es riskant, Medikamente mit Freunden zu teilen («Probier mal, hilft voll gut!»)?

Ja, weil jeder Körper anders reagiert. Ausserdem sind Fälschungen, lebensgefährliche Stoffe und falsche Dosierungen möglich.

Nein, wenn er/sie es auch schon genommen hat, kann nichts passieren.

Brauchst du Hilfe oder hast du Fragen? Wende dich an Fachpersonen in deiner Nähe, z. B. die Jugendarbeit oder Schulsozialarbeit.



Zürcher Fachstelle
zur Prävention des
Suchtmittelmissbrauchs



Kantonale Kinder-
und Jugendförderung



Hilfe & Beratung



Mehr Infos

1. Rezeptfreie Medikamente sind harmlos. Stimmt das?



Ja, deshalb sind sie rezeptfrei erhältlich.



Nein, rezeptfrei bedeutet nicht automatisch harmlos.

2. Wenn ich ein Schmerzmittel wie Paracetamol oder Ibuprofen einnehme und gleichzeitig/zeitnah Alkohol trinke...



...kann dies die Nebenwirkungen verstärken und z. B. die Leber belasten.



...ist dies unproblematisch, wenn nicht mehr als eine Tablette eingenommen wird.



...hat Alkohol keine Auswirkungen auf das Schmerzmittel.

3. Wenn man Medikamente wie Ritalin einnimmt und gleichzeitig/zeitnah Alkohol oder andere psychoaktive Substanzen konsumiert...



...sollte man die Ärztin/den Arzt nach möglichen Wechselwirkungen fragen.



...führt das immer zu einer Abschwächung der Wirkung von Ritalin.



...neutralisieren sich Alkohol und andere Substanzen in der Wirkung.

4. Wie lange dauert es, bis man von Benzos, z. B. Xanax, abhängig werden kann?



Benzos können bereits nach wenigen Wochen abhängig machen.



Eine Sucht kann nach ca. neun Monaten entstehen.



Bei Benzos besteht keine Suchtgefahr.

5. Welche unerwünschten Wirkungen können Opiode haben, z. B. Codein oder Purple Drank?



Ausschliesslich psychische: z.B. Müdigkeit, Motivationsprobleme, Angst und verminderte Denkfähigkeit.



Ausschliesslich körperliche: z. B. Übelkeit, Verstopfung, lebensbedrohliche Atemprobleme.



Psychische und körperliche, ausserdem das Risiko einer Abhängigkeit.

6. Was kann passieren, wenn jemand Mischkonsum betreibt, also Alkohol und Opiode oder Benzos gleichzeitig oder kurz nacheinander nimmt?



Die Wirkung beider Substanzen wird neutralisiert.



Man fühlt sich wieder wach.



Der Mischkonsum erhöht die Gefahr eines tödlichen Atemstillstands.

7. Wenn jemand zu viele Medikamente geschluckt hat, heftig reagiert oder bewusstlos wird, handelt es sich um einen Notfall. Was tun?



Sofort Tel. 144 anrufen und Erste Hilfe leisten.



Wasser zu trinken geben.



Die Person zum Erbrechen bringen.

8. Ist es riskant, Medikamente mit Freunden zu teilen («Probier mal, hilft voll gut!»)?



Ja, weil jeder Körper anders reagiert. Ausserdem sind Fälschungen, lebensgefährliche Stoffe und falsche Dosierungen möglich.



Nein, wenn er/sie es auch schon genommen hat, kann nichts passieren.

Brauchst du Hilfe oder hast du Fragen? Wende dich an Fachpersonen in deiner Nähe, z. B. die Jugendarbeit oder Schulsozialarbeit.



Zürcher Fachstelle
zur Prävention des
Suchtmittelmissbrauchs



Kantonale Kinder-
und Jugendförderung



Hilfe & Beratung



Mehr Infos